

An kurz'n Janker hab i gelernt vom Laabentaler Viergesang



1. An kur-zn Jan-ker hab i aus neu-es-ter Fas - son, a kur-ze le-der-ne

der Andere Einer beide



1. Ho-sn, mit da Beiß-zang zwickt ma's zsam, a mords-drumm Wes-tn - lei-bl mit



1. fei-ne sil-ber-ne Knöpf, da - zua a zünf-tigs Hüa-tl auf uns-re gscher - tn Köpf, da -



1. zua a zünf-tigs Hüa-tl auf uns-re gscher-tn Köpf

2. Aba Trittling habn mas feine, wer was davon versteht,
da rinnt da Dreck obn eine, damit ma waacher geht,
an haslnussern Steckn, den halt ma in die Höh,
|: den nimmt uns kana wegga, sonst gehts eam schlecht, dulje. :|
3. Die Wochen tan mas rackern, tuats regna oder schneibm,
da Sonntag, der ghört unsa, da wolln ma lustig sein,
und wähl, des tuan ma christli zwegn unserer armen Seel,
| am liebsten wähl ma gar nix, mir fürchten bloß die Höll. :|
4. Am Sonntag gehn mas tanzn und rafn z' guata Letzt,
es Messer steckt im Ranzn, des wird daham schon gwetzt,
und wanns zum Betn läutn, da is mitn Rafn gar,
|: und wanns vom Läutn aufhörn, derschlag'n mas no a paar. :|

Franz Fuchs
Buchberggasse 63
A 3400 Klosterneuburg
franz.fuchs@stammutschmusik.at